

Pastoralkolleg **Bericht für die 11. Kirchensynode**

1. Beauftragter

Das Pastoralkolleg wird weiterhin vom Beauftragten organisiert und geleitet. Seit Herbst 2006 – bedingt durch Pfarrstellenwechsel – von München aus.

2. Berichtszeitraum (2003-2007)

2.1 Organisation und Durchführung

Die Kurse des Pastoralkollegs richten sich primär an die Pfarrer der SELK. Einladung ergeht grundsätzlich auch an die Pfarrer der ELKiB und je nach Thematik auch an den Konvent der Diakoninnen und Diakone der SELK. Hin und wieder nehmen auch Vikare schon das Angebot des Pastoralkollegs wahr. Zum Thema „Eheberatung“ im vergangenen Frühjahr sogar einige Pfarrfrauen.

Alle Tagungen finden in der Regel zweimal im Jahr (Februar und September) in den Räumlichkeiten der Lutherischen-Theologischen Hochschule in Oberursel statt.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit mit der Hochschule und den Dozenten bedanken.

Auch die in frühen Jahren oft schwierige Frage der Unterbringung hat sich durch das größere Angebot an Gästezimmern – und manchmal auch freien Studentenappartements – geklärt.

2.2 Inhalte

Frühjahrs- und Herbsttagung finden zum gleichen Thema statt, um den Pfarrern terminlich zwei Möglichkeiten der Teilnahme zu bieten.

Folgende Kurse wurden im Berichtszeitraum angeboten:

Herbst 2003:

Predigtlehre

Frühjahr und Herbst 2004:

Liturgische Präsenz

Frühjahr und Herbst 2005:

Mission und Tauferinnerung

Frühjahr und Herbst 2006:

Katechetik

Frühjahr 2007:

Eheberatung („Prepare/Enrich“)

Zweimal musste die Tagung des Pastoralkollegs wegen der zu geringen Zahl von Anmeldungen abgesagt werden. Für das Pastoralkolleg im Herbst 2007 liegen andererseits schon einige Anmeldungen vor.

Positiv war durchgängig die Bereitschaft von Referenten außerhalb unserer Kirche für ein Pastoralkolleg zur Verfügung zu stehen.

Neben den inhaltlichen Themen bietet das Pastoralkolleg stets auch Möglichkeit des Gesprächs und Beisammenseins der Pfarrer. An einem Abend wird grundsätzlich der Besuch eines Restaurants in der Stadt zum Abendessen und gemütlichen Beisammenseins angeboten.

Morgenandachten sowie grundsätzlich ein Beicht- und Abendmahlsgottesdienst bilden den geistlich-liturgischen Rahmen der Tagung.

3. Ausblick

Wünschenswert wäre eine durchgängig bessere Teilnahme aller Pfarrer in den Kirchenbezirken. Einige Amtsbrüder sind inzwischen „Fans“ des Pastoralkollegs und haben schon viele Male teilgenommen, andere dagegen noch nie.

Wichtig ist mir – während der noch zwei verbleibenden Jahre meiner zweiten Beauftragungsperiode – neben den als interessant und neu wahrgenommenen Themen – auch die schlichten Bereiche des pastoralen Alltags (z. B. die Predigt, Unterricht) immer wieder zur Reflexion und Weiterbildung anzubieten.

München, 17.04.2007

Pfarrer Frank-Christian Schmitt,
Leiter des Pastoralkollegs